

TE Vfgh Beschluss 2015/11/6 G260/2015 ua

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.11.2015

Index

24/01 Strafgesetzbuch

Norm

B-VG Art140 Abs1 Z1 litd

StGB §21

GSVG §58

ASVG §89

1. B-VG Art. 140 heute
 2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
 5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
 7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
 9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. StGB § 21 heute
 2. StGB § 21 gültig ab 01.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 223/2022
 3. StGB § 21 gültig von 01.01.2011 bis 28.02.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 4. StGB § 21 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2010
-
1. GSVG § 58 heute
 2. GSVG § 58 gültig ab 20.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2024
 3. GSVG § 58 gültig von 16.11.2023 bis 19.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/2023
 4. GSVG § 58 gültig von 01.01.2015 bis 15.11.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2015
 5. GSVG § 58 gültig von 01.09.2010 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2010
 6. GSVG § 58 gültig von 01.01.2010 bis 31.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
 7. GSVG § 58 gültig von 01.07.1993 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 110/1993
-
1. ASVG § 89 heute
 2. ASVG § 89 gültig ab 20.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2024

3. ASVG § 89 gültig von 16.11.2023 bis 19.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/2023
4. ASVG § 89 gültig von 01.01.2015 bis 15.11.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2015
5. ASVG § 89 gültig von 01.09.2010 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2010
6. ASVG § 89 gültig von 01.01.2010 bis 31.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
7. ASVG § 89 gültig von 01.07.1993 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 110/1993

Leitsatz

Abweisung von Verfahrenshilfeanträgen zur Einbringung eines Parteiantrags auf Aufhebung von Bestimmungen des StGB und des GSVG (bzw ASVG) betr das Ruhen einer Pension für die Dauer der Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher als offenbar aussichtslos mangels Präjudizialität der Bestimmungen in den Anlassverfahren

Spruch

Die Anträge des *****, p.A. *****, auf Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Stellung eines Antrages auf Aufhebung der §§21 StGB und 58 GSVG wird abgewiesen.

Begründung

Begründung

Der Einschreiter beabsichtigt, als Partei der vom Arbeits- und Sozialgericht Wien entschiedenen Rechtssache, nämlich der Zurückweisung eines Antrages auf Wiederaufnahme des zu Z4 CGS 129/11d dieses Gerichtes rechtskräftig abgeschlossenen Verfahrens sowie des als "Eventualantrag" gestellten Antrages auf "Verfahrenshilfe für ein neues Verfahren", beim Verfassungsgerichtshof einen Antrag auf Aufhebung der §§21 StGB und 58 GSVG zu stellen, und beantragt hiefür die Bewilligung der Verfahrenshilfe. Der Wiederaufnahmsantrag war auf den Umstand gestützt, dass seit 1. Jänner 2015 der Parteiantrag auf Normenkontrolle (Art89 Abs2 iVm Art140 Abs1 B-VG) an den Verfassungsgerichtshof gesetzlich eröffnet sei. Der Einschreiter beabsichtigt, als Partei der vom Arbeits- und Sozialgericht Wien entschiedenen Rechtssache, nämlich der Zurückweisung eines Antrages auf Wiederaufnahme des zu Z4 CGS 129/11d dieses Gerichtes rechtskräftig abgeschlossenen Verfahrens sowie des als "Eventualantrag" gestellten Antrages auf "Verfahrenshilfe für ein neues Verfahren", beim Verfassungsgerichtshof einen Antrag auf Aufhebung der §§21 StGB und 58 GSVG zu stellen, und beantragt hiefür die Bewilligung der Verfahrenshilfe. Der Wiederaufnahmsantrag war auf den Umstand gestützt, dass seit 1. Jänner 2015 der Parteiantrag auf Normenkontrolle (Art89 Abs2 in Verbindung mit Art140 Abs1 B-VG) an den Verfassungsgerichtshof gesetzlich eröffnet sei.

Die Bestimmungen der §§21 StGB und 58 GSVG sind aber in einem Verfahren, indem es vorerst nur um die Zulässigkeit der Wiederaufnahmsklage vor dem Hintergrund der gesetzlichen Wiederaufnahmsgründe geht, nicht präjudiziell.

Eine Rechtsverfolgung durch Stellung eines Antrages auf Gesetzesprüfung an den Verfassungsgerichtshof erscheint somit als offenbar aussichtslos, zumal bei der gegebenen Lage die Zurückweisung des Antrages zu gewärtigen wäre.

Die Anträge ist sohin gemäß §20 Abs1a VfGG mangels der Voraussetzungen des §63 Abs1 ZPO (§35 Abs1 VfGG) abzuweisen.

Schlagworte

VfGH / Verfahrenshilfe, VfGH / Parteiantrag, VfGH / Präjudizialität

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2015:G260.2015

Zuletzt aktualisiert am

27.11.2015

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at